



Rückblick auf das Jahr 2007

Die Hindenburger Wochenzeitschrift „Nowiny Zabrzanskie“ stellt alljährlich die Ereignisse in unserer Heimatstadt im vergangenen Jahr zusammen. In der Ausgabe Nr. 2 unserer Heimatzeitschrift brachten wir auszugsweise den Rückblick auf die Monate Januar bis Juni. Heute nun folgt der Juli bis Dezember. K.F.

JULI

Allianz will Sportclub übernehmen
Pawel Danel, Vorstandsvorsitzender der Versicherungsgesellschaft Allianz Polska und die Stadtpräsidentin Malgorzata Matka-Szulik als Vertreterin der Stadt mit mehrheitlichen Aktienanteilen an der Sportgesellschaft AG unterzeichneten eine Absichtserklärung der Übernahme durch die Allianz der mehrheitlichen Kapitalbeteiligung am Sportclub Górnik Zabrze. Der Vertrag wurde am 10. Juli auf dem Rasenplatz des Stadions in der Kampfbahnallee (ul. Roosevelta) unterzeichnet.

„Powroty“ (Heimkehr) von Hnatyszyn und Muschalik

Der Historiker Piotr Hnatyszyn und der Kunstlehrer Piotr Muschalik gaben ein Album heraus, in welchem historische Aufnahmen von Hindenburg und daneben Fotografien der gleichen Orte in der Gegenwart gezeigt werden.

Umbau der

Abwasserreinigungsanlage

Der Umbau der Abwasserreinigungsanlage „Zentrum“ hat begonnen. Es ist die erste Investition im Rahmen des Programms der Modernisierung der Wasser- und Abwasserwirtschaft auf dem Hindenburger Gebiet, subventioniert aus dem Fonds der Europäischen Union.

AUGUST

Neue Abfahrt von der Landesstraße 4
Die neue Abfahrt von der Landesstraße Nr. 4, 88, E40 (ehemals Reichsautobahn) wurde im Bereich der Bergwerkstraße (ul. Ziemska) in Biskupitz dem Verkehr übergeben.

Jubiläum der OEW

Das 11 Ojährige Jubiläum ihrer Tätigkeit feierten die Oberschlesischen Elektrizitätswerke (OEW), jetzt Heizkraftwerk „Zabrze“.

SEPTEMBER

Ehrenbürgerschaft für Tobolla

Heinz Tobolla wurde zum Ehrenbürger von Hindenburg ernannt. Diesen Titel verlieh ihm der Stadtrat und der Hindenburger Vizepräsident Krzysztof Lewandowski überbrachte dem Bildhauer diese Nachricht bei einem Besuch in Aachen. (Anm. des Übers.: Das von Heinz Tobolla geschaffene Denkmal „Treffen mit dem eigenen Ich“ steht auf dem Peter-Paul-Platz an der Einmündung der Peter-Paul-Straße.)

Neuer Tomograph im Kreiskrankenhaus

Im Kreiskrankenhaus in der Schloßstrasse (ul. Zamkowa) im Ortsteil Biskupitz wurde eine moderne Abteilung der Computertomographie eingerichtet.

OKTOBER

Geöffnete Krypta in Biskupitz

Am 6. Oktober, während der Oberschlesischen Tage des Kulturerbes, wurde für einen Tag die Krypta in der St. Johanneskirche in Biskupitz geöffnet. Hier ruhen 6 Mitglieder der Familie Ballestrem, Stifter des vor 150 Jahren erbauten Gotteshauses. Am gleichen Tag konnte man auch die Evangelische Kapelle in der Biskupitzer Hedwigstraße (ul. Zmudy) besichtigen. Einen Tag später gestaltete Dariusz Walerjanski eine Führung durch den Jüdischen Friedhof.

Piotr Hnatyszyn zum Direktor ernannt

Am 1. Oktober wurde Piotr Hnatyszyn zum Direktor des Städtischen Museums ernannt. Er ist Historiker und arbeitet im Museum seit 1986. Als im Juni 2007 Andrzej Wojcik vom Posten des Direktors abberufen wurde, übernahm Piotr Hnatyszyn die Pflichten des Vorgesetzten.

Knochen des Heiligen bei den Kammilianern

Ein vier Zentimeter großer Knochen des Camillo de Lellis, verschlossen in zwei Membranen und vergoldetem Reliquiar, wurde am 10. Oktober auf dem Seitenaltar der St. Kamilluskirche ausgestellt. Die Reliquie des Patrons unserer Stadt brachten Hindenburger Einwohner, die während einer mehrtägigen Pilgerfahrt Rom und mit dem Leben des Heiligen verbundene Orte besuchten.

100jähriges Jubiläum einer Klinik
Ihr 100jähriges Jubiläum feierte die Fachklinik in der Hilgerstraße (ul. Sklodowskiej-Curie). Auf diesem Geburtstag freute man sich besonders über das Ende der Renovierungsarbeiten und die modernen Geräte in den Klinischen Stationen der Allgemeinchirurgie, Baryakusie (Gehörstörungen) und des Rettungswesens.

NOVEMBER

Wasserturm für zwei Millionen verkauft

Den Wasserturm in der Vinzentstraße (ul. Zamoyskiego) sowie das Grundstück um diesen von 9.000 m² Fläche kaufte für über 2 Millionen Zloty die Hindenburger Firma Siltech. Deren Vorsitzender und Miteigentümer ist Jan Chojnacki. In dem nachindustriellen Architekturdenkmal will diese Firma Luxuswohnungen bauen und in dessen Nachbarschaft acht mehrstöckige Häuser.

Tod unter Tage

Der in der Steinkohlengrube Sosniza-Makoschau tätige 47jährige Bergmann Leszek Szczepaniak kam am 6. November in 660 Meter Tiefe ums Leben. Zu dem Unfall kam es beim Transport von Gehäuseteilen einer Ausbaumaschine. Es ist die zwölfte Person, die in 2007 in verschiedenen Gruben das Leben verlor.

DEZEMBER

Schrottsammler verursachten

Gebäudeeinsturz

Der Teil eines leerstehenden Gebäudes an einer Straßenecke in Klausberg stürzte ein. Die Ursache war das Ausbrechen von Metall- und Holzsegmenten der Gebäudekonstruktion durch Schrottsammler.

Eduard Domba

84 Jahre

gest. 31. Januar 2008

" Du warst ein Mensch, der mit seiner Fröhlichkeit andere ansteckte, ein Vertrauter für die Kinder, ein charmanter Erzähler. Einer, auf dessen Hilfsbereitschaft wir immer zählen konnten - und Du warst soviel mehr für uns. Wir lieben Dich und Du lebst in unseren Herzen weiter. Sein Lebenskreis hat sich geschlossen und erfüllt. "

In tiefer Trauer

Josefund Barbara Fürguth
Robert und Patricia Laumeyer
Gabriele, Eduard und Roland Malik
und Aurelia und Franz Tkocz

Ansprechpartner: Josef Fürguth,
Ricslfeldstr. 63, 80809 München,
Tel.(089)3 54 20 40

28. Klausberger Treffen vom 25. bis 27. April 2008

Freitag, 25. April 2008, 14. Uhr „Bürgerhaus“ in 91346 Steitberg (ca. 3 km von Muggendorf entfernt), Fränkische Schweiz. Offizielle Eröffnung des Treffens mit Begrüßung durch Klaus-Axel Derschka

Samstag, 26. April 2008

10.30 Uhr feierlicher Gottesdienst, Kath. Pfarrkirche in Muggendorf, Zelebriert von unserem Klausberger **Pater Heinrich Eichler**, Sologesang: Horst Magiera - Tenor, anschließend ab ca. 15.00 Uhr, Fortführung des Treffens mit persönlichen Gesprächen etc. im Hotel „Goldner Stern“ in Muggendorf

Sonntag, 27. April 2008

Nach dem Frühstück, ab ca. 9.30 Uhr Fortführung des Treffens mit Verabschiedung im Hotel „Goldner Stern“ in Muggendorf.
Rückfragen: Klaus-Axel Derschka, München, Tel. (089) 91 11 02
Zimmerreservierung wird empfohlen, Fremdenverkehrsamt Muggendorf Tel (09196) 9 29 80
Es wird mit über 300 Klausbergern gerechnet, neue Teilnehmer sind herzlich willkommen.